

DAS ÄUßERE DES MENSCHEN IN DEN KOMPARATIVEN PHRASEOLOGISMEN DER LITAUISCHEN UND DER DEUTSCHEN SPRACHE

Saulius Lapinskas

Vilniaus universitetas, Vokiečių filologijos katedra. Universiteto g. 5, 2734 Vilnius
Tel. 3702 687231. El. paštas: l.saulius@is.lt

1. In diesem wissenschaftlichen Beitrag zur Erforschung der komparativen Phraseologismen (kPhr) der litauischen und der deutschen Sprachen stellen wir uns zum Ziel, das äußere Bild des Menschen, das in den kPhr dargestellt ist, zu untersuchen. Dieser Beitrag stellt die Fortsetzung unserer Forschungsberichte [in Lapinskas 1998 und 2000] dar. In diesem Artikel wollen wir auf die kPhr näher eingehen, mit deren Hilfe das äußere Bild des Menschen beschrieben wird.

2. *Semantische Mikrostruktur der kPhr.* Wenn wir die Struktur eines kPhr in Betracht ziehen – *Ausgangsbegriff + vergleichende Konjunktion + fester Vergleich* –, so spiegelt der Ausgangsbegriff des kPh die denotative Bedeutung wider. Zwischen dem Ausgangsbegriff und dem unterschiedlich lexikalisch ausgefüllten festen Vergleich entsteht eine Vergleichsbeziehung und eine neue, sinnbildlich umgedeutete

(teil- bzw. voll-) idiomatisierte Bedeutung. Diese sinnbildlich umgedeutete semantische Bedeutung wird noch zusätzlich durch die Konnotativseme des festen Vergleichs, die zur kognitiv-pragmatischen Ebene gehören, ergänzt. Einige Bemerkungen zu den denotativen und Konnotativsemen:

2.1. *Denotative Seme* des Ausgangswortes beziehen sich auf die ganze Person oder einen Teil von ihr, d.h. auf einen Körperteil (Pars agens), auf ein Kleidungsstück oder das Schuhwerk. Betrachtet man die Ausgangsbegriffe als Archisememe, so lassen sich folgende Subfelder des semantischen Feldes "Das Äußere des Menschen" unterscheiden.

Wie man sieht (vgl. Belege 2, 3, 11, 15), hat die deutsche Sprache keine Entsprechungen für die angeführten litauischen Belege. Das ist kein Wunder, denn der Vergleich der Gesamtzahl der

Nr.	Sem. Subfeld	Lit. Beleg	Zahl lit. Belege	Dt. Beleg	Zahl dt. Belege
1.	Allgemeines Äußeres. Bendra išvaizda	(1) <i>atrodo kaip skudurų Jėzusas (=zerrissen);</i> (2) <i>kelnės kaip ant tvoros pakartos (=zu breit);</i> (3) <i>vyžuotas kaip iš gudų krašto (abw.);</i>	220	(1) <i>abgelumpt wie ein Strauchdieb (ugs., abw.);</i> (2) (3)	43

2.	Kopf. Galva	(4) <i>galva kaip sietas</i> (=groß) (5) <i>veidas kaip perono betoninė asla</i> (=ausdruckslos); (6) <i>veidas raukšlėtas kaip suvytę obuolys</i> ; (7) <i>veidas kaip gero meitėlio</i> (=ein feistes Gesicht haben);	354	(4) <i>einen Kopf haben wie ein Briefkasten (ugs.) (=einen großen, kantigen Kopf haben)</i> ; (5) <i>ein Gesicht haben wie ein Honigkuchenpferd (ugs.)</i> (=ein ziemlich ausdrucksloses Gesicht haben); (6) <i>sein Gesicht ist vermurkelt wie eine Backbirne (ugs.)</i> ; (7) <i>ein Gesicht wie ein Arsch mit Ohren haben (ugs., salopp) (=ein häßlich feistes Gesicht haben)</i> ;
3.	Andere Körperteile. Kitos kūno dalys	(8) <i>ranka minkšta kaip pampotaukšlis</i> ; (9) <i>bobos rūsys kaip peludė</i> (=ein sehr breites Hintern); <i>šikinė kaip girnos(grob)</i> ; (=breit, groß)	129	(8) <i>Hände haben wie eine Leberwurst (ugs.) (=völlig schlaff und ohne Druck die Hand geben)</i> ; (9) <i>ein Hintern wie ein 80- Taler-Pferd (ugs.) (=sehr breit)</i> ; <i>einen Hintern / Arsch wie ein Brauereipferd/ Brauereiros haben (ugs.)</i> (=sehr breit und groß)
4.	Innere Organe. Vidaus organai	(10) <i>skrandis kaip daržinė</i> ; <i>pilvas kaip maišas / aruodas</i> ; <i>pilvas kaip prišo</i> ; (11) <i>širdis kaip ant mieto</i> (<i>silko, siūlų</i>) <i>pakabinta / pakarta</i> (=ist schwach, tut weh);	19	(10) <i>einen Magen haben wie eine Heuscheune (ugs.)</i> ; (11)
5.	Figur Figūra	(12) <i>liekna kaip stirna</i> (<i>pievoje gėlėlė, liepa / nendrė</i>); <i>liekna kaip silkė</i> (scherz.); (13) <i>liesas kaip silkė</i> ;	716	(12) <i>schlank wie eine Pinie/ Tanne (ugs.)</i> ; <i>schlank wie eine Pappel (eine Gerte, eine Gazelle, ein Reh)</i> ; (13) <i>mager wie ein ausgenommener Hering</i> ; <i>wie ein Hering, ein Stockfisch</i> ; <i>mager sein wie ein Hering ohne Rogen (ugs.)</i>
6.	Haut, Teint. Oda, gymis	(14) <i>rudas kaip čigonas</i> (=sonnenverbrannt); (15) <i>rauškėtas kaip naginė</i> ;	10	(14) <i>aussehen wie ein Neger</i> ; (15)
7.	Das Äußere als Resultat des physischen Zustandes des Menschen. Žmogaus išvaizda kaip fizinės būsenos rezultatas	(16) <i>sveika(s) kaip meška / ažuolas</i> ; (17) <i>be sveikatos kaip zylė</i> ;	147	(16) <i>gesund wie ein Bär / Ochs (ugs.) (=sehr gesund)</i> ; (17) <i>ein Mann wie das leibhaftige Elend (ugs.)</i> (=sehr ungesund);
			Insgesamt: 1595	

Belege lässt uns mit bloßem Auge erkennen: die Litauer gebrauchen von Herzen gern, ja sogar auf Schritt und Tritt komparative Phraseologismen, was überhaupt nicht der Fall im Deutschen ist. Vergleichen wir: (In Nazarian, 1998) gibt es 2000 französische kPhr, davon dienen 457 kPhr der Beschreibung des menschlichen Äußeren (22,3%). Den 2000 französischen kPhr entsprechen 690 russische kPhr, davon drücken 118 kPhr das Äußere des Menschen aus (16,9%).

In diesem Beitrag haben wir die semantischen Subfelder in (Arsentjeva 1989, 79) leicht modifiziert. Es fehlen solche Subfelder von Arsentjeva wie „Korpulenz“, „Wuchs“ und „Haare“: wir haben sie in die sieben oben genannten Subfelder inkorporiert.

Manche Subfelder lassen sich im Litauischen in noch kleinere teilen. Nehmen wir z. B. das Subfeld „Allgemeines Äußeres“:

1. Kleidung und Schuhwerk. Drabužiai ir apavas

Lit. Beleg	Zahl der Belege	dt.Beleg	Zahl der Belege
(18) <i>vaikas kaip skardojus</i> (=in zerrissener, zerschlissener Kleidung); (19) <i>tas drabužis kaip maišas ant kuolo</i> (=sitzt nicht schön);	48	(18) <i>abgerissen wie ein Galgenholz (ugs.)</i> (=zerlumpt; in zerschlissener Kleidung); (19)	10

2. Sauberes, ordentliches Äußeres. Švari, tvarkinga išvaizda

Lit. Beleg	Zahl der Belege	dt.Beleg	Zahl der Belege
(20) <i>švari kaip kregždėlė</i> ; (21) <i>tvarkingas kaip bitė</i> ;	22	(20) <i>rein wie frisch gefallener Schnee</i> ; (21)	12

Dieses Subsubfeld überlappt sich mit dem Subfeld „Ordnlichkeit“ des semantischen Makrofeldes „Positive Eigenschaften des Menschen“.

3. Unsauberes, unordentliches Äußeres. Nešvari, netvarkinga išvaizda

Lit. Beleg	Zahl der Belege	dt.Beleg	Zahl der Belege
(22) <i>švarus kaip žydo merga (iron.)</i> (=unsauber); (23) <i>kaip kralikienė / maušas</i> (=unordentlich);	144	(22) <i>rein wie ein Fischkorb (ugs., iron.)</i> (=schmutzig und stinkt); (23) <i>schwarz wie ein Schuh (ugs.)</i> (=sehr schmutzig)	27

4. Alter. Amžius

Lit. Beleg	Zahl der Belege	dt.Beleg	Zahl der Belege
(24) <i>senas kaip grybas (pelėsys, skrandas, šimtametis ažuolas)</i> (=sehr alt); (25) <i>jaunas kaip brazdas</i> ; (26) <i>žilas kaip obelis / ožys</i> ;	6	(24) <i>alt wie Methusalem (salopp)</i> (=sehr alt); (25) (26)	1

Aus Platzmangel nennen wir im weiteren nur noch die Feingliederung folgender Subfelder:

Das Subsubfeld „*Kopf und Gesicht*“:

1. Gesicht (lit. Belege: 55, dt. Belege: 16);
2. Nase (lit. Belege: 51, dt. Belege: 2);
3. Augen (lit. Belege: 40, dt. Belege: 9);
4. Gesichtsausdruck (lit. Belege: 29, dt. Belege: 9);
5. Kopf (lit. Belege: 24, dt. Belege: 4);
6. Zähne (lit. Belege: 22, dt. Belege: 1);
7. Mund (lit. Belege: 21, dt. Belege: 1);
8. Schnurrbart (lit. Belege: 16, dt. Belege: 0);
9. Hals (lit. Belege: 14, dt. Belege: 0);
10. Bart (lit. Belege: 12, dt. Belege: 0);
11. Ohren (lit. Belege: 11, dt. Belege: 1);
12. Lippen (lit. Belege: 11, dt. Belege: 0);
13. Haar (lit. Belege: 11, dt. Belege: 1);
14. Zunge (lit. Belege: 8, dt. Belege: 0);
15. Wangen (lit. Belege: 7, dt. Belege: 0);
16. Nacken (lit. Belege: 6, dt. Belege: 0);
17. Zöpfe (lit. Belege: 5, dt. Belege: 0);
18. Maul, Visage (lit. Belege: 3, dt. Belege: 1);
19. Stirn (lit. Belege: 2, dt. Belege: 0);
20. Augenbrauen (lit. Belege: 1, dt. Belege: 0);
21. Wimpern (lit. Belege: 1, dt. Belege: 0);
22. Kinn (lit. Belege: 1, dt. Belege: 1);
23. Hinterkopf (lit. Belege: 1, dt. Belege: 0);

Das Subsubfeld „*Figur*“:

1. Korpulent, dick (lit. Belege: 150, dt. Belege: 26);
2. Krumm, unschön, hässlich (lit. Belege: 118, dt. Belege: 15);
3. Hoch von Wuchs, klein von Wuchs (lit. Belege: 71, dt. Belege: 5);
4. Dürr, flach (lit. Belege: 70, dt. Belege: 17);
5. Mager, dünn (lit. Belege: 56, dt. Belege: 25);
6. Groß, breitschultrig (lit. Belege: 51, dt. Belege: 9);
7. Graziös, schön (lit. Belege: 31, dt. Belege: 18);
8. Schlank (lit. Belege: 22, dt. Belege: 6);
9. Schwer, leicht (lit. Belege: 12, dt. Belege: 6);
10. Kräftig (lit. Belege: 11, dt. Belege: 4);

Das Subfeld „*Das Äußere als Resultat des physischen Zustandes des Menschen*“:

1. Gesund aussehend (lit. Belege: 31, dt. Belege: 7);
2. Erschöpft, ungesund aussehend (lit.

Belege: 39, dt. Belege: 62); 3. Gebrechlich, blind, taub (lit. Belege: 77, dt. Belege: 15);

2.2. Die *Konnotativseme* bringen zusätzliche Bedeutungselemente, die mit der Grundbedeutung des Ausgangsbegriffes verknüpft werden. Wir stützen uns auf die Definition des Konnotativen nach der Auffassung von Barbara Wojtak (B. Wojtak 1992, 29).

Es lässt sich sprechen von:

1. *negativen, positiven und neutralen Bewertungssamen*, z.B. *susivėlusi kaip raistas (neg.); tvarkingas kaip bitė (posit.); plikas kaip žaltys (=nackt) (neutr.);*

2. *Emotionalen Samen*, die Mitleid (*apleistas žmogus kaip sena guoba*), Ironie (*gražus kaip šūde mazgotas*), Begeisterung (*smagus vyras kaip ažuolas (=stark)*), Erstaunen (*baltumas – kaip sniegena; gražumas – kaip kraujas su pienu; dailumas balso – kaip vargonai*), Bewunderung (*skruostai kaip jurginai*) zum Ausdruck bringen. Es gibt auch kPhr mit *Kosesamen*: *liesutės kaip ašakėlės (Vaižgantas), mergelė kaip uogelė.*

3. *Expressiven Samen*, z.B. *šikinė kaip girnos; nuliurbęs kaip kalakuto snarglys; susivėlęs kaip Rakutėnų pirdulė;*

Was die Stilebenen anbelangt, so lassen sich folgende unterscheiden: a) poetisch: *skaistūs veideliai kaip pūtinėliai; gražsti mergelė kaip pievos gėlė; liekna kaip nendrelė siūbonėlė;* b) gehoben: *gražus kaip angelas;* c) umgangssprachlich: lit. *atrodo kaip mūka*, dt. *Augen haben wie ein Luchs (ugs.) (=gute, scharfe)*; d) abwertend: *susiviepes kaip Rapulio pragėrimas; atsirijęs kaip kiaulė; apsisėilėjęs kaip pūgžlys; apsikaišiusi kaip Sekminių / Šeštinių karvė;* e) salopp: *veidukas kaip špygutė; merga kaip telyčia;* f) grob, derb: *vyras be išų kaip šikna prūso; susiraukęs kaip kumelės rakasa;* g) vulgär: *paradauęs kaip meškašūdis; akys raudonos kaip šikančio šėtono; apžėlęs kaip ožio pautai; susiraukęs*

kaip avino mašina; In der deutschen Sprache gibt es recht viele derbe, saloppe und vulgäre kPhr, z.B. *hässlich wie eine Vogelscheuche / ein Scheusal (derb)*; *aussehen wie Braunbier und Spucke / Speichel (ugs., derb)* (=bleich, ungesund); *aussehen wie ein Bär um die Eier (Sold., grob)* (=bleich); *alt wie Methusalem (salopp)* (= sehr alt); *aussehen wie ein frischgeficktes Eichhörnchen (ugs., vulg.)* (=schlechtrasiert, schlechtgekämmt aussehen);

Besonders interessant sind kPhr, die durch Verbindung verschiedener Komponenten entstehen:

- a) äußeres Merkmal + intellektuelle Eigenschaft: *didelis kaip velnias, durnas kaip perkūnas; didelė kaip karvė, kvailla kaip žąsis; galva kaip puodynė, o proto nė už kapeiką*;
- b) äußeres Merkmal + negative Eigenschaft: *graži kaip mergelė, o sukta kaip virvelė; gražus kaip angelas, piktas kaip velniukas; vyras kaip pipiras, o smarvė kaip šeško*;
- c) äußeres Merkmal + Vorgang: *didelė išaugo kaip griau medis*;
- d) äußeres Merkmal + Zustand: *sėdi susivėlusi kaip bimba*;
- e) äußeres Merkmal + Fortbewegung: *vaikšto nesiprausęs kaip čiukė*;
- f) äußeres Merkmal + ein Zustandsverb, das eine Farbe bezeichnet: *akys kaip dangus mėlynuoja* (=die Augen sind blau); *nosis kaip slyva mėlynuoja / paraudonavo* (=die Nase ist blau, wurde rot);

Manchmal trifft man im Litauischen solche Fälle, wo drei kPhr nebeneinander gebraucht werden:

- a) positive Charakterisierung: *graži kaip žebenktstėlė, balta kaip lelijėlė, lanksti kaip nendrelė siūbuonėlė; nosis kaip pupelė, akelės kaip sagtelės, o pati kaip nulaistyta* (S. Čiurlionienė);
- b) negative Charakterisierung: *plaukai kaip karklai, lūpos kaip dambros, liemenūžis kaip lankas; vyras kaip balkis, nosis kaip dalgis, galva kaip (pančio) mazgas*;

Es kann das Äußere eines ganzen Menschen (*vyras kaip linbraukis*), eines Teiles seines

Körpers (*ausys kaip arklį pristovėtos*), einiger oder mehrerer Menschen (*gražūs vaikeliai kaip tėvulio darbeliai*) dargestellt werden. An dem Äußeren eines Menschen kann man den Charakter seiner Nächsten erkennen: *apleistas žmogus kaip sena guoba*. Hier lässt sich schlussfolgern, dass sich die Nächsten um diesen alten Mann gar nicht sorgen: er geht schmutzig, verwahrlost umher. Und das Gegenteil davon: *kaip lėlė* (=umsorgt).

Das Bild des Menschen, dessen Äußeres beschrieben wird, entsteht durch den Vergleich seines ganzen Körpers oder eines seiner Körperteile mit einem ganzen Vergleichsobjekt (*boba kaip šieno kupeta; anmutig wie ein Reh*), mit einem Teil eines Vergleichsobjektes (*mergiotė kaip stiebas; ilga kaip gervės kaklas; apsūsęs kaip lapės uodega; fett wie eine Ziege am Knie (iron.)*). Manchmal gibt es sogar zwei Vergleichsobjekte: *išdžiūvęs kaip duonos ir vandens neregėjęs*.

Das Vergleichsobjekt bringt sehr oft Verwandtschafts- und Besitzbeziehungen zum Ausdruck, z.B.:

- (27) *gražus kaip burlioko vaikas* (iron.) / *kaip pelėdos vyras* (iron.) / *kaip laumės vaikas / kaip motinai vaikas / kaip žemaičio vaikas*;
 - (28) *baltraudonis kaip Abelio vaikas*;
 - (29) *išsivėpęs kaip Abelio veršis*;
 - (30) *šniukštus* (=dusulingas) *senis kaip žydo ožka*;
 - (31) *gražus kaip gudo dryžinis* (iron.) / *kaip gudo barzda* (iron.);
 - (32) *nosis kaip Liaugaudo rauginė*;
- Zuzeiten stößt man auf polyseme lexikalische Einheiten, z.B.
- (33) *apžėlės / apskiurdęs kaip šepečio kotas*;
 - (33) *sudžiūvęs (sulysęs, liesas) kaip šepečio kotas*;
 - (34) *apsileidęs kaip šepečio kotas*;
 - (35) *mergaitės baltas kaip ropės* (M. Valančius) (=bleich);
 - (36) *panelė kaip rasa balta* (=rein, sauber);

- (37) baltas kaip malūnininkas (=mit etwas Weißem beschmutzt);
 (38) baltas kaip obelis (=grauköpfig);
 (39) baltas kaip sniegas (=sehr weiß);
 (40) balta kaip gulbė (=weiß, schön);
 (41) baltas kaip bato aulas (iron.) / krosnies kakta (iron.) (=schwarz, schmutzig);

Noch drei Eigenschaften der litauischen kPhr müssen erwähnt bleiben:

1. der Gebrauch a) vieler veralteter oder selten gebrauchter lexikalischer Einheiten im Ausgangsbegriff und im festen Vergleich; b) vieler Barbarismen im Ausgangsbegriff und im festen Vergleich, z.B.:

- lit. a) (42) apsikrėkliojes kaip žvirblių baidyti;
 (43) įdzanges (įjuodeš) kaip pečiadangtė;
 (44) apžėlęs kaip kojena;
 (45) išdrikus kaip strieglazdė;
 (46) išbalęs kaip pamėnas;
 b) (47) apdrisęs kaip pakusa;
 (48) plaukai juodi kaip smala;
 (49) (bobos) subinė kaip pečius;
 (50) juodas kaip pečiadangtė;
 (51) atrodo kaip mūka;
 (52) atšalęs kaip nabašnikas;
 (53) grakšti kaip karvė tanciuje (iron.);

2. Der Gebrauch vieler lexikalischer Varianten ein und desselben Wortes im festen Vergleich. Als theoretische Lektüre empfiehlt sich hier die Doktor-A-Dissertation von E.Hemmerling (Hemmerling, 1981). Hier werden 13 Varianten der kPhr in Vosyltės (1985) Wörterbuch der litauischen kPhr analysiert (Hemmerling, 1985, 7). Also:

- (54) išišiojęs kaip ežgė (ežegys, ežgys, ežgūnas);
 (55) ištįpėlis kaip gandras (garnys, gužas, gugutis, starkas, starkus);
 (56) [marškiniai, rūbai, kelnės, skarclė, suknelė.../ juodi, juoda] kaip puodkėlis (puodakelė, puodakelis, puodakilis, puodkelė, puodkelis, puodkėlys, puodkilė, puodkilytis);

- (57) nosis lygu pumpotaukšlis (pampotaukšlis, pam-potekšlis, pamputys) (=krumm);
 (58) sudžiūvęs kaip širšė (širšinas, širšis, širšulas, širšūnas, širšuolas, širšuolis);

3. Der Gebrauch des Rhythmus im kPhr:

- (59) pilvas kaip krezis, pats kaip ežys;
 (60) akys kaip pelėdos, kai kermošiun rėdos;
 (61) vyras be ūsų kaip šikna prūso;

Zur semantischen Mikrostrukturanalyse gehört auch eine Analyse der paradigmatischen Beziehungen (d.h. der phraseologischen Reihen, der Synonymie und Antonymie sowie der phraseologischen Sachgruppen).

2.3. Phraseologische Reihe. Die kPhr können nach dem Ausgangsbegriff oder dem festen Vergleich verschiedenen phraseologischen Reihen zugeordnet werden, vgl.

Deutscher Ausgangsbegriff:

- (62) aussehen wie ein abgeleckter / abgezogener Hering (ugs.) (=hager, bleich);
 (63) aussehen wie ein ausgenommener Hering (ugs.) (=enkräftet);
 (64) aussehen wie eine ausgequetschte Kartoffel (ugs.) (=eingefallene Wangen haben, hager im Gesicht sein; faltig, wie ausgedörrt aussehen);
 (65) wie ein Kleiderbügel aussehen (ugs.) (=eckige Schultern haben);
 (66) aussehen wie eine gerupfte Gans (=schlecht frisiert sein; unrasiert aussehen);
 (67) wie grün und gelb geschissen aussehen (ugs.) (=geschmacklos bunt gekleidet sein);
 (68) schön wie der junge Frühling (wie ein Frühling-morgen, wie der (junge) Tag / ein Maientag, wie ein Engel / ein junger Gott, wie eine Elfe / eine Mohnblume, wie Traum/ Puppe, wie die Sünde);
 (69) bleich wie Wachs (wie die Wand / der Tod, wie eine Kalkwand, wie eine neugekalkte/ weißgetünchte Wand, wie ein Laken/ Leichentuch);
- Phraseologische Reihen bilden auch diese deutschen Ausgangsbegriffe: aufgeputzt, bläss, dick, dünn, dürr, fett, gesund, groß, hässlich, klein, krumm, lang, mager, nass, platt, rein,

schlank, schwarz, schwer; Auge, Brust, Füße, Gesicht, Hände, Kopf, Kreuz, Nase, Waden;

Deutscher fester Vergleich:

- (70) *ein Kreuz haben / Schultern haben wie Hering zwischen den Augen* (ugs.);
(71) *aussehen wie ein ausgenommener Hering* (ugs.)

Phraseologische Reihen bilden diese deutschen festen Vergleiche: *Affe, Arsch, Bär, Bock, Huhn, Katze, Kuh, Schwert, Teufel, Tod, Wanze.*

Litauischer Ausgangsbegriff:

- (72) *išbalės kaip drobė (paklodė, mirionis, pamėnas, mirš(i)gyvis, numirėlis, Kražių vienuolė, avizinis šūdas);*
(73) *išbalės kaip Čičinsko (Dievo, kačių, katės, Salako, šustinių) mūka;*
(74) *išbalės kaip medelis, smalkoje augęs;*
(75) *plaukai juodi kaip varno sparnas* (P. Cvirka);
(76) *plaukai susivėlę kaip kučkailis/ kūtis;*
(77) *plaukai minkšti kaip vilna;*
(78) *plaukai žili kaip sniegas* (V. Krėvė)
(79) *apsusę plaukai kaip katės (pelės, žiurkės, žvynės) uodega;*

Phraseologische Reihen können im Litauischen diese Ausgangsbegriffe bilden:

akys, apšepęs, apvalus (=riebus), apžėlęs, aukštas, ausys, balsas, barzda, blauzdos, burna, dantys, didelis, drūtas, galva, gerklė, grakštus, gražus, ilgas, įsipenėjęs, išblyškęs, išdžiūvęs, išgveręs, išdžiūvęs, išsiskėtęs, išsitepęs, išsižergęs, išsižiojęs, ištįšęs, ištižęs, juodas, kaklas, kojios, kūdas, kurčias, laibas, lengvas, lieknas, liesas, lūpa, mažas, menkas, murzinas, nosis, nubaļęs, nuogas, nusipenėjęs, nutukęs, pamėlynavęs, panašus, pasišiaudęs, permirkęs, pilvas, plikas, plonas, ranka, raudonas, riebus, senas, skaitis, skruostai, suodinas, sprandas, stambus, stiprus, storas, sudžiūvęs, susiraukęs, susirietęs, susisukęs, susitraukęs, susivėlęs, sustipęs, sustyręs, sveikas, šlapias, švarus, tiesus, tvirtas, ūsai, veidas, žandai, žilas;

Litauischer fester Vergleich:

- (80) *drūtas (stiprus), didelis, sveikas kaip arklys;*
(81) *gražus kaip arklys, avizomis šeriamas;*

- (82) *riebus kaip arklys nuo asiūklų (iron.);*
(83) *plaštakos kietos kaip mintinės naginės;*
(84) *susiraukęs, sudžiūvęs kaip naginė;*
(85) *surukšlėjęs veidas, lūpa nukarusi it naginė;*

Phraseologische Reihen bilden folgende litauische feste Vergleiche: *apuokas, avinas, bulius, čigonas, erkė, ešerys, ežys, gaidys, gandra, gervė, gudas, jautis, katė, kelmas, kiaulė, kiškis, kumelė, kurkinas, lapė, liūtas, maišas, malūnas, marti, merga, meška, naginė, pantis, paršas, pumputaukšlis, stirna, subinė, šepetys, šeškas, šikna, širšė, šūdas, uodega, utėlė, vaikas, vanagas, vapsva, varlė, varna, velnias, veršis, vėžys, zūkis, žagaras, žąsis, žemaitis, žydas, žiurkė, žvirblis.*

Besonders auffällig ist der Gebrauch des litauischen Adjektivs „senas“ (*alt*) in vielen litauischen festen Vergleichen, so z.B. *išgveręs / išklerkęs kaip sena merga; išgveręs kaip sena stebulė; išsiplėtęs kaip sena boba su savo kedeliais; apžėlęs kaip senas kelmas; apžilbęs kaip sena varna; būti be dantų kaip senas grėblis; graži kaip sena katė nudilusiais šonais (iron.); apleistas kaip sena guoba; ištižęs kaip senas baravykas.* Dieses Adjektiv hilft den Eindruck des Siechtums, der Gebrechlichkeit unterstreichen.

2.4. *Phraseologische Synonymie.* Das sind kPhr, die in den wesentlichsten denotativen Semen übereinstimmen, sich aber durch zusätzliche und Konnotativseme unterscheiden (siehe dazu Eckert 1975), vgl.

lit. (86) *apskrita kaip bulvė – apvalus kaip kukulis – atsipenėjus/ išsiėdusi kaip klebono gospadinė – atsirijęs kaip paršas – įsiėdęs kaip penima kiaulė – įsigavęs kaip veršis – įsigavęs kaip inkstas taukuose – įsipenėjęs kaip bulius (briedis, dešrininkas, meška) – įsirijęs kaip kalmukas – įsiėręs kaip lynas – nusiėdęs kaip klebonas / meitėlis – nusipenėjęs kaip bulius (dvaro meitėlis, terliūzas) – nusirijusi kaip mekena – nutukęs kaip kurkinas (bambūzas, buldė, bulius, derliūgas,*

kiaulė, mėsininko šuo, tūtinās) – pilnas / prisiedęs kaip agurkas – priėdęs kaip kulundė – riebus kaip meknys (penimė kiaulė, liūtė, malūnininko kiaulė/ karvė, kukelė, kukulis, kunigo gaspadinė, mulas, murla, penimis, pliumpa, ryženė, slyva, tilvikas, varškė, velėna) – storas kaip kubilas (bačka, blierbėtuvas, drevė, kankorėžis, (šiaudu) kūlys, malūnas, raštas, statinė);

dt. (87) *dick wie ein Bär (ein (Bier)Fass (ugs.), ein Mehlsack, ein Schwein, ein vollgeessenes Schwein, eine Litfasssäule, eine Tonne (ugs.), eine Maschine, eine Dampfwalze – sie ist dick wie sie lang ist – so feist wie ein Propst (Dachs, Hamster) – fett wie eine Schnecke (eine Gans, ein Schwein, ein Aal);*

2.5. *Phraseologische Antonymie* (siehe dazu ausführlich: Gontscharowa 1981; vgl. auch W. Müller (Müller, 2000), der über die inhaltlich-begriffliche Gliederung der Antonymenpaare spricht). Viele kPhr, die das Äußere des Menschen zum Ausdruck bringen, haben ihre antonymen Entsprechungen in demselben semantischen Makrofeld "Das Äußere des Menschen", vgl.

- dt. (88) *so feist wie ein Propst (Dachs, Hamster) dürr wie ein Span/ eine Bohnenstange;*
 (89) *aufgeputzt wie ein Truthahn / ein Pfingstochse : abgelumpt wie ein Strauchdieb;*
 (90) *anmutig wie ein Reh : hässlich wie die Pest, die Nacht, wie eine Eule;*
 lit.: (91) *apsikūmavusi kaip pupų pėdas (=hässlich angezogen), kaip skvaukė (=eine Frau, die wie eine Vogelscheuche aussieht) : išsigiginusi kaip karalienė (=aufgeputzt);*
 (92) *mergaitė kaip pirštinaitė (=klein von Wuchs) mergaitė kaip pušis (=hoch von Wuchs);*
 (93) *merga kaip paveiksluikas (=sehr schön) : graži kaip Raseinių Magdė (iron.);*
 (94) *plona kaip stinta, išdžiūvusi kaip giltinių katė: kaip nulaižyta (=vollschlank, schön);*
 (95) *grakšti kaip rugiagėlė grakšti kaip karvė po balnu (iron.);*
 (96) *tiesus kaip meldas : kreivas kaip krijelis,*
 (97) *vaikas kaip molis (=sehr schwer) vaikas kaip kukurbezdalis (skiedra, sketė) (=sehr leicht);*

- (98) *pana kaip lenta / draska (=flachbusig) : merga kaip geležinė (=mit großen Brüsten);*
 (99) *merga kaip pumpurė (=klein) : merga kaip dranda (=groß) / kaip varčia (=sehr groß) / kaip kupsna (=plump);*
 (100) *vyras kaip vištos išdėlis, kaip pupa (grikis, kamunė, kedys, kaip iš ausies (=sehr klein) : lyg iš molio drėbtas, kaip jautis (arklys, kaminas)*
 (101) *iškežės kaip kežas (=schwach), kaip kadaras (=mager, dürr), silpnas kaip žiogas (musė, uodas): kaip kaulo žmogus (=sehr gesund);*
 (102) *kaip kirkilas (=mager, dünn, feingliedrig) : stora kaip mašina, boba kaip guba;*
 (103) *kaip kremblūs (=kraftlos) vyras kaip mūras (=kräftig), stiprus kaip arklys (ąžuolas, liūtas, plienas);*

2.6. *Phraseologische Sachgruppen*. Es handelt sich hier um die thematische (onomasiologische) Zugehörigkeit der festen Vergleiche. Wir können die kPhr der deutschen und litauischen Sprache, die das Äußere des Menschen darstellen, folgenden Sachgruppen zuordnen:

I. Natur

I.I Physikalische Erscheinungen, Jahres- und Tageszeiten, Wochentage Hier werden im Litauischen folgende lexikalische Einheiten als feste Vergleiche gebraucht: *dangus, drignė, griauštinis, kibirkštis, liepsna, metal, pavasario diena, pavasario naktis, penktadienis, perkūnija, rasa, rūkas, sniegas, šalna, šešėlis, ugnis, vanduo, žaibas, žiemos naktis, žiemos vakaras, žiemos vėjas*, z.B. *akys kaip dangus mėlynuoja*; Im Deutschen sind es: *Eis, Frühling, Frühlingsmorgen, Maienitag, Regenwetter, Schatten, Schnee, Tag*, z.B. *aussehen wie drei / sieben Tage Regenwetter*.

I.II Geologische Erscheinungen, Erze, Erzeugnisse daraus Im Litauischen: *alavinis, anglis, burkštinās, betoninė asla, degutas, geležis, gintaras, kreida, kristolas, molis, plienas, sidabras, švinas, varinis, žemė*, z.B. *skaisti kaip gintaras, (švarus) kaip kristolas, barzda balta*

kaip sidabras. Im Deutschen: *Blei, Eisen, Ton, z.B. FüÙe wie Blei haben* (ugs.);

I.III Astronomische Erscheinungen Im Litauischen: *Grigo / Grįzulo ratai, mėnulis, saulė, z.B. iškrypęs kaip Grigo ratai, graži kaip saulutė*. Im Deutschen: *Mond, Sterne, Vollmond, z.B. Gesicht wie ein Mond mit Henkeln (=feistes Gesicht)* (ugs.);

I.IV Mathematik Im Litauischen: *devyni, šimtas, tūkstantis, z.B. boba kaip šimto žiemų velnias (=sehr alt)*. Im Deutschen: *drei, sieben, z.B. aussehen wie drei /sieben Tage Regenwetter*;

I.V. Geographische Namen Im Litauischen: *Kražiai, Nemakščiai, Raseiniai, Rakutėnai, Seredžius, Šakiai, z.B. suplyšęs kaip Seredžiaus škurlius*. Im Deutschen: *Odenwald, Taunus, z.B. Beine haben wie der stärkste Hirsch im Taunus / Odenwald* (ugs.);

II. Bauernhof, seine Umgebung, Gebäude oder ihre Teile Im Litauischen sind es folgende lexikalische Einheiten: *arimai, aruodas, beržynas, daržinė, daržingalis, dirvonai, durys, erškėtinės, ežeras, giria, jauja, kaminas, karklynas, kiaušynė, klojimas, kluonas, krosnis, laidaras, laukai, linmarka, malūnas, miškas, peludė, pirtis, plautai, raistas, šulinys, troba, tvartas, upė, vartai, žardas, žiogriai, z.B. akys kaip ežerai, akys kaip Kelmės dirvonai, švarus kaip iš upės lipęs, merga ruda kaip linmarkoje mirkusi*. Im Deutschen: *Heuscheune, Hundehütte, Kalkwand, Mühlstein, Schornstein, (Zaun)Latte*;

III. Haushalts- und andere handwerkliche Gegenstände, Geräte, Erzeugnisse, Möbel Im Litauischen: *adiklis, ašis, ašutai, aviliai, čerpė, derva, gelda, gugė, iena, yla, irklas, kabeklis, kamantai, kamštis, kanabėkas, katilas, kirvis, kobinys, kopėčios, krepšys, lenta, lopeta, maišas, mazgotė, milžtuvė, nytsiūlis, paklodė, paklotė, pavalkai, peikena, petelnė, piesta, pikis, pjūklas, plyta, popierius, pušinė, ragazė, rąstai, rąstga-*

liai, replės, rezginės, sienojai, siūlai, skambalai, skiltuvas, skuduras, spyna, stebulė, šakės, šaudyklė, šepetys, šienpešis, šluota, terba, vašas, vaškas, vilna, virbalas, žardkartė, želmenys, žibinčius, žvakė, z.B. sudžiūvęs kaip žibinčius. In der deutschen Sprache: *Bierfass, Briefkasten, Bügelbrett, Eimer, Eisschrank, Fischkorb, Geldschrank, Kerze, Kleiderbügel, Kleiderschrank, Klostetdeckel, Laken, Papier, Pech, Schrank, Stange, Strick, Tuch, Wachs, Zwirnsfaden, z.B. ein Kreuz wie ein Geldschrank haben* (ugs.), *wie ein Kleiderbügel aussehen* (ugs.) (=eckige Schultern haben); *Gesicht wie ein kaputter Eimer (=grobes Gesicht)*;

IV. Küchengeräte Im Litauischen: *kubilas, ližė, puodas, puodkelis, raginė, sagonas, samtis, sentuvė, sietas, šaukštas, tarka, uzbonas, z.B. veidas surukšlijęs, mažutis kaip šaukštas*. Im Deutschen: *Teetassen, z.B. Augen wie Teetassen* (ugs.) (=große, weitgeöffnete);

V. Landwirtschaftliche Gegenstände und Geräte Im Litauischen: *akėčios, akėčkuoliai, bertuvė, botagas, dalgiakotis, dalgis, girnos, grėblys, iena, ielakstis, kaltas, kanabėkas, karštuvai, kartis, kultuvė, linbraukis, lingė, mėšlavėžis, milžtuvė, mintuvai, noragas, pjautuvas, plūgas, rogės, pavaža, sėtuvė, spragilas, strieglazdė, šakės, šatra, šienkartė, šunkojis, vėtyklė, vėžimas, vėžlankys, vytuvai, z.B. nosis kaip plūgas / šunkojis*. Im Deutschen: *Mehlsack, Spreu*;

VI. Lebensmittel und Gerichte *bandutė, blynas, dešra, duona, grūdas, kruopos, kiaušinis, kukulis, lajus, pienas, pupa, ragaišis, skilandis, spirginys, sūris, tešla, varškė, žirnis*. Im Deutschen: *Apfelmus, Buttermilch, Dampfnudeln, Ei, Hefekloß, Honigkuchen, Kartoffel, Käse, Mehlkloß, Milch, Pfannkuchen, Rühreier, z.B. aussehen wie eine ausgequetschte Kartoffel* (ugs.) (=eingefallene Wangen haben, hager sein);

VII. Kulturpflanzen. Im Litauischen: *aguona, avižos, burokas, dobilai, grikliai, kanapės, kviečiai, linai, miežiai, pupelės, rugiai, saulėgražos*, z.B. *sveikas kaip dobilas, ūsai kaip velnio grikliai (=nicht dicht)*. Im Deutschen: *Heidelbeere, Mohn*;

VIII. Pflanzen, Sträucher und Bäume, Beeren und Pilze. Im Litauischen: *asiūkliai, avietės, ažuolas, baravykas, bruknė, drebulė, eglė, guoba, kankorėžis, karklai, kiauliabudė, lepšė, liepa, medžiai, meldas, musmirė, nendrė, obelis, paberžis, pumputaukšlis, pušis, putinas, serbentiai, skroblas, smilga, spanguolė, vyšnelė, žilvitis*, z.B. *graži kaip žydinti vyšnelė*. Im Deutschen: *Holzapfelbaum, Kaktus, Pappel, Pinie, Tanne*, z.B. *aussehen wie ein Kaktus (=unrasiert)*;

IX. Obst und Gemüse. Im Litauischen: *agurkas, bulvė, cibuliai, obuolys, ridikas, ropė, slyva*, z.B. *mergaitės baltos kaip ropės* (M. Valančius). Im Deutschen: *Tomate, Zitrone*, z.B. *eine Nase haben wie eine Tomate*;

X. Blumen. Im Litauischen: *bijūnas, jurginas, lelija, radasta, rožė, rugiagėlė, vosilkėlė*, Im Deutschen: *Mohnblume, Pfingstrose*;

XI. Musikinstrumente. Im Litauischen: *birbynė, būgnas, dambros, dūda, skambaliukas, skudutis, vargonai, varpelis*, z.B. *dailumas balso – kaip vargonai (=eine sehr schöne Stimme)*. Im Deutschen: *Klavier, Orgelpfeifen*, z.B. *ein Gesicht haben wie ein Klavier (ugs.) (=ein häßliches Gesicht haben)*;

XII. Kleidung, Schuhwerk. Im Litauischen: *aulas, bataulis, drobė, čebatai, kelnės, medžiokai, naginė, pirštinė, vyža*, z.B. *kurčias kaip aulas*. Im Deutschen: *Schuh*, z.B. *schwarz wie ein Schuh (ugs.) (=sehr schmutzig)*;

XIII. Religion, Kirche. Im Litauischen: *adventas, angelas, apaštalas, Devintinė, Dievas, kryžius, liucipierius, rojus, Sekminės, Šeštinės, Užgavėnės, vienuolė*, z.B. *išbaļęs kaip*

Kražių vienuolė. Im Deutschen: *Engel, Gott, Christus, Posaunenengel, Propst, Sünde, Weihnachtsbaum*, z.B. *so feist wie ein Propst*;

XIV. Märchenwelt, Mythologie, Aberglauben. Im Litauischen: *biasas, Dievas, giltinė, kipsas, laumė, liucipierius, maumas, pakaruoklis, ponaitis, ragana, raistinis, smakas, šėtonas, šmėkla, velnias*, z.B. *(suodinas) kaip liucipierius*. Im Deutschen: *Elfe, Gespenst, Knecht Ruprecht, Teufel, Zwerg*;

XV. Geschichte. Im Litauischen: *karalius, karalienė, šlėkta, šunbajoris*, z.B. *puišinas kaip murinų karalius*;

XVI. Lebewesen

XVI.I. Menschen

XVI.I.I. Rassen- oder Nationalitätenbezeichnungen. Im Litauischen: *burliotkas, čigonas, gudas, prūšas, žemaitis, žydas*, z.B. *gražus kaip burliotko dryžos kelnės (iron.)*. Im Deutschen: *Mohrenkind, Neger, Zigeuner*, z.B. *schwarz wie ein Neger (=sonnenverbrannt)*;

XVI.I.II. Berufsbezeichnungen. Im Litauischen: *kaminkrėtys, kerdžius, klebonas, kumigas, malūnininkas, skerdėjas, skudurninkas*, z.B. *nuplyšęs kaip skudurninkas*. Im Deutschen: *Bergmann, Bierkutscher, Essenkehrer, Preisboxer, Schuster*, z.B. *krumm wie ein Schuster, schwarz wie ein Essenkehrer*;

XVI.I.III. Bezeichnungen für soziale Verhältnisse. Im Litauischen: *gaspadinė, merga, ponas, skudurius, škurlius, ubagas, vagis*. Im Deutschen: *Strauchdieb, Strolch, Vagabund, Verbrecher*, z.B. *abgelumpt wie ein Strauchdieb*;

XVI.I.IV. Verwandtschaftsbezeichnungen. Im Litauischen: *anyta, duktė, marti, motina, tėvas*, z.B. *graži kaip saulės duktė*. Im Deutschen: *Mutter*;

XVI.I.IV. Vor- und Nachnamen. Im Litauischen: *Abelis, Adomas, Čičinskas, Džiaugštas, Ickus, Ieva, Jėzusas, Jurgis, Klebaris, Liaugadas, Magdė, Marijošius, Rapulis, Samsonas, Verikas*,

Vincentas, Zabras, z.B. *išsivėpęs kaip Abelio veršis, nusidirbęs (schmutzig) kaip silkių Ickus*. Im Deutschen: *Christus, Goliath, Lieschen, Ruprecht*, z.B. *beschneit und bepelzt wie der Knecht Ruprecht* (ugs.), *groß wie Goliath*.

XVI.II. Tiere

XVI.III.1. Würmer. Kriechtiere. Insekten Im Litauischen: *bitė, bitinas, gyvatė, kirminas, sliekas, smalžys, širšė, žaltys, žiogas*, z.B. *sudžiūvęs kaip širšė, silpnas kaip žiogas*. Im Deutschen: *Fliege*, z.B. *leicht wie eine Fliege*;

XVI.II.2. Käfer. Im Litauischen: *grambuolys, skėtė, skruzdelė*, z.B. *laiba kaip skruzdelė*. Im Deutschen: *Mistkäfer*;

XVI.II.3. Vögel Im Litauischen: *apuokas, erelis, gandra, garnys, gegužiukas, genys, gervė, gežė, gulbė, karveliai, kėkštas, kikilis, kranklys, krėgždė, kukutis, kuosa, lakštingala, meleta, pelėda, pelėdžiukas, perkūno oželis, putpelė, sniegėna, tilvikas, vanagas, varna, varnas, vieversys, žvirblis*, z.B. *graži kaip gulbelė*. Im Deutschen: *Falke, Fledermaus, Lerche, Rabe, Spatz, Sperling, Storch*, z.B. *schwarz wie Rabe*.

XVI.II.4. Fische: Im Litauischen: *ežgė, karosas, lydeka, lynas, mekšras, menkė, raudė, pūgžlys, silkė, stinta, šamas, vėgėlė, žiobris, žuvis*, z.B. *pasišiaušęs kaip ežgė, liesa kaip silkė*. Im Deutschen: *Aal, Fisch, Flunder, Hering*, z.B. *fett wie ein Aal, gesund wie ein Fisch im Wasser* (ugs.) (=gesund und munter), *mager wie ein ausgenommener Hering, mager wie ein Hering / ein Stockfisch; mager sein wie ein Hering ohne Roggen* (ugs.);

XVI.II.5. Säugtiere

XVI.II.6. Insektenfresser. Im Litauischen: *ežys, piktvarlė, rupūžė*, z.B. *pasišiaušęs kaip ežys* (=struppig). Im Deutschen: *Frosch, Schnecke, Spinne*, z.B. *mager wie eine Spinne*;

XVI.II.7. Ungeziefer. Im Litauischen: *erkė*, z.B. *išpumpęs kaip erkė*. Im Deutschen: *Laus, Wanze*, z.B. *aussehen wie eine angepöppelte*

Wanze (Sold.) (=beleibt, feist), mager wie Laus / Wanze;

XVI.II.8. Nagetiere. Im Litauischen: *pelė, voverytė, žiurkė*, z.B. *kasa nutriaušėjusi kaip žiurkės uodega*. Im Deutschen: *Eichhörnchen, Maus*, z.B. *eine Brust, wie wenn eine Maus die Faust ballt* (ugs.);

XVI.II.9. Raubtiere, sonstige Tiere Im Litauischen: *asilas, barsukas, beždžionė, briedis, bulius, dramblys, kiškis, lapė, liūtas, meška, meškinas, povas, pudelis, sabalas, stirna, šerniai, šeškas, vilkas, zuikis, žebenktstėlė*, z.B. *riebi kaip meška*. Im Deutschen: *Bär, Dachs, Elefant, Gazelle, Hamster, Hirsch, Igel, Luchs, Reh*, z.B. *Augen haben wie eine Gazelle*;

XVI.II.10. Haustiere und – vögel Im Litauischen: *antis, avelė, arklys, avinas, baronas, eržilas, gaidys, jautis, kalakutas, kalė, karvė, katė, katinas, katukas, kiaulė, kuinas, kumelė, kumelys, kumeliokas, kurkė, kurkinas, mulas, ožys, paršas, šuo, telyčia, veršis, višta, žąsis*, z.B. *didelis kaip jautis*. Im Deutschen: *Almstier, Dackel, Ente, Gans, Hahn, Henne, Huhn, Hühnchen, Hund, Kalb, Katze, Kuh, Ochs, Pudel, Schwein, Truthahn, Ziege, Ziegenbock*, z.B. *aufgeputzt wie ein Almstier (= bunt, geschmacklos)* (ugs.); *aussehen wie eine gemolkene Ziege* (ugs.) (=einen schlaffen Busen haben);

XVII. Krankheiten. Im Deutschen: *Pest*, z.B. *hässlich wie die Pest*;

XVIII. (moderne) Technik Im Litauischen: *mašina*, z.B. *stora kaip mašina*. Im Deutschen: *Dampfwalze, Fahrrad, Flaggschiff, Maschine, Auto, Unterseeboot*, z.B. *aufgetakelt wie ein Flaggschiff* (ugs.) (=auffällig gekleidet); *Füße wie Unterseeboote (Sold.) (=breite, lange Füße; breites langes Schuhwerk)*;

XIX. Geld, (Halb)Edelsteine Im Litauischen: *auksas, pinigas, sidabras*, z.B. *plaukai geltoni kaip auksas, susibastęs kaip senas pini-*

gas (=ermattet, entkräftet). Im Deutschen: *Perlen, Pfennig*, z.B. *klein wie Perlen*;

XIX. Abstrakte Begriffe. Im Litauischen: *bėdos, mūka, smertis*, z.B. *susirietus kaip devynios bėdos*. Im Deutschen: *Elend, Gewissen, Kümmernis, Leben, Malheur, Traum, Unglück, Zeit*, z.B. *aussehen wie das ewige Leben (ugs.) (blühend, gesund, jugendfrisch)*; *aussehen wie die teure Zeit (ugs.) (=blass und abgemagert)*.

Man könnte noch ein breites onomasiologisches Feld mit unterschiedlichen lexikalischen Einheiten der deutschen Sprache unterscheiden, die die Realien des deutschen Lebens darstellen: **Attribute des deutschen bürgerlichen Lebens**, z.B. *Bahnhof, Brauereipferd, Braunbier, Briefmarke, Fragebogen, Gentleman, Kachelofen, Lexikon, Liebesroman, Litfasssäule, Modejournal, Paradeperd, Rettungsring, Weißbier, Wundertüte, Zirkuspferd*. Mit diesen Realien kamen die Litauer, das waschechte Bauernvolk, erst Ende des 19. oder Anfang des 20. Jh. in Berührung. Zu diesem Feld könnte man manche lexikalischen Einheiten zuordnen, die schon in anderen onomasiologischen Feldern oben genannt wurden, z.B. *Auto, Bergmann, Bierkutscher, Dampfwalze, Fahrrad, Flaggschiff, Gazelle, Geldschrank, Kachelofen, Kaktus, Mohrenkind, Neger, Pinie, Preisboxer, Propst, Qualle, Stockfisch, Teetasse, Tomate, Unterseeboot, Zitrone*. Dem Litauer waren diese Realien des deutschen Lebens lange Zeit terra incognita. Sie waren Zeichen einer fremden, komischen bzw. bewundernswerten Zivilisation jenseits der Grenzen des stockkonservativen russischen Zarenreiches, in dem es nichts Neues unter der Sonne gab.

3. *Syntagmatische Beziehungen.* Die kPhr des Deutschen halten sich an die og. Struktur: *Ausgangsbegriff + vergleichende Konjunktion + fester Vergleich* (z.B. *blass wie der Tod*).

Sowohl der Ausgangsbegriff (phraseologische Umgebung) (a) als auch der feste Vergleich (b) können erweitert werden: (a) *ein Gesicht machen wie sieben Tage Regenwetter*, (b) *Bein haben wie der stärkste Hirsch im Taunus Odenwald (ugs.)*. Vor dem festen Vergleich steht gewöhnlich ein Attribut in Form eines Adjektivs oder Partizips. Manchmal treten statt des nominalen festen Vergleichs ein Adjektiv oder ein Partizip II auf, z.B. *plaukai kaip auksiniai, si ist dick wie sie lang ist, šlaunys kaip išdrožtos šlapias kaip išvelėtas, aussehen wie gekotzt umgeschissen (ugs.) (=bleich, elend)*.

Etwa 150 litauische Belege haben keinen Ausgangsbegriff. In diesem Fall werden sie mit bestimmten semantisch kompatiblen Verben gebraucht: [*bova, vyras*] *kaip alavinė*, [*vyras vaikas*] *kaip alavinis (=schwer, plump)*; [*merge lė*] *kaip gėlė (=sehr schön)*;

In manchen Fällen besitzt der deutsche kPh eine satzähnliche Struktur, z.B. *jd. ist so kräftig dass er einen Baum ausreißen kann; er (sie, es, ist dick wie er (sie, es) lang ist; jd hat eine Brust dass man eine Laus draufknacken kann (=feste, stramme Brust); er hat ein Gesicht wie ein Lexikon, – immer nachschlagen (=ein häßliches Gesicht haben) (ugs.); du hast einen Kopf wie eine Wundertüte, in jeder Ecke eine Überraschung (ugs.)*;

Im Litauischen sind sehr oft Partizipialgruppen zu finden, die nach dem Nomen des festen Vergleichs stehen, nämlich ein Adverbialpartizip (*padalyvis*) oder ein Halbpartizip (*pusdalyvis*), z.B. *išsišiepeš lyg katė, pridarius miltuosna; išsidailijo lyg piršlių laukdama*;

4. Der Versuch einer Analyse komparativer Phraseologismen der deutschen und der litauischen Sprache verdeutlicht, dass der Vergleich der komparativen Phraseologismen nicht nur für die Sprachwissenschaft (Semasiologie und Ono-

masiologie, Dialektologie und historische Phraseologie, kognitive Linguistik und Fremdsprachenerwerb, sondern auch für die Erforschung der Mentalität, der Psychologie und der Ethnologie der Völker von großem Interesse sei. Noch interessanter wäre es, ost- und westgermanische

Sprachen miteinander und die germanischen Sprachen mit den romanischen und slawischen Sprachen zu vergleichen und als Ergebnis der Untersuchung ein mehrsprachiges Wörterbuch herauszugeben.

ABKÜRZUNGEN

iron. – ironisch
neg. – negativ
posit. – positiv
scherz. – scherzhaft
Sold. – Soldatensprache
ugs. – Umgangssprache
vulg. – vulgär

QUELLENVERZEICHNIS

Binovič L. E., Grišin N. N. Nemecko-russkij frazeologičeskij slovar. Russkij Jazyk: Moskva, 1975.

Bolšoj nemecko-russkij slovar in 3 Bänden. Hrsg. von O. I. Mosalkaja. 3., verbesserte und erweiterte Aufl., Verlag Russische Sprache: Moskau, 1997.

Küpper H.: Wörterbuch der deutschen Umgangssprache. Klett: Stuttgart, 1987.

Langenscheidts Enzyklopädisches Wörterbuch der englischen und deutschen Sprache. Teil I: Englisch-Deutsch. Bd. 1–2. Langenscheidt: Berlin, München, Wien, Zürich, 1978.

Müller W. Das Gegenwartwörterbuch. Ein Kontrastwörterbuch mit Gebrauchshinweisen. Berlin, New York, 2000.

Petermann J., Hansen-Kokoruš R., Bill T. Russisch-deutsches phraseologisches Wörterbuch. (Hrsg. von J. Matešić). Langenscheidt. Verlag Enzyklopädie Leipzig, Berlin, München, Wien, Zürich, New York, 1995.

Redewendungen und sprichwörtliche Redensarten. Wörterbuch der deutschen Idiomatik. Duden, Band 11. Dudenverlag Mannheim, Leipzig, Wien, Zürich 1992.

Vosylytė K. B. Lietuvių kalbos palyginimų žodynas. Mokslas: Vilnius, 1985.

LITERATURVERZEICHNIS

Arsentjeva 1989 – Arsentjeva E.F. Sopotavitel'nyj analiz frazeologičeskich jedinic. Izdatel'stvo Kazanskogo universiteta, 1989.

Eckert 1975 – Eckert R. Verschiedene Typen der Synonymie, im besonderen der phraseologischen Synonymie, und ihre Bedeutung für den russischen Sprachunterricht. // Linguistische Studien. ZISW/ A, H. 15, Berlin, 1975

Fleischer 1997 – Fleischer W. Phraseologie der deutschen Gegenwartssprache. 2., durchges. und erg. Aufl. Max Niemeyer Verlag Tübingen, 1997.

Gontšarowa 1981 – Gontšarowa N. Untersuchungen zur phraseologischen Antonymie in der deutschen Sprache der Gegenwart. Diss. A. Leipzig, 1981.

Hemmerling 1981 – Hemmerling E. Varianten nominativer Phraseologismen im Litauischen unter besonderer Berücksichtigung der lexikalischen und der lexikalisch-quantitativen Varianz. Leipzig, 1981.

Lapinskas 1998 – Lapinskas S. Positive Eigenschaften des Menschen in den komparativen Phraseologismen der deutschen und litauischen Sprache // Kalbotyra, 47 (3) 1998.

Lapinskas 2000 – Lapinskas S. Negative Eigenschaften des Menschen in den komparativen Phraseologismen der deutschen und litauischen Sprache // Kalbotyra, 49 (3) 2000.

Müller 2000 – Müller W. Das Gegenwartwörterbuch. Ein Kontrastwörterbuch mit Gebrauchshinweisen. Berlin, New York, 2000.

Nazarian 1998 – Nazarian A. Les locutions comparative de la langue française. Moscou, 1998.

Wotjak 1992 – Wotjak B. Verbale Phraseolexeme in System und Text. Max Niemeyer Verlag: Tübingen, 1992.

ŽMOGAUS IŠVAIZDA LIETUVIŲ IR VOKIEČIŲ KALBŲ LYGINAMUOSIUOSE FRAZEOLIGIZMUOSE

Saulius Lapinskas

S a n t r a u k a

Straipsnio tyrinėjimų objektas – lietuvių ir vokiečių kalbų lyginamieji frazeologizmai, kuriais nusakoma žmogaus išvaizda. Išskiriami septyni mikrosemantiniai laukai, kai kurie iš jų suskaidomi į dar mažesnius semantinius polaukius. Nagrinėjami šio makrosemantinio lauko paradigminiai ir sintagminiai santykiai, minimos konolacinės semos ir stilistiniai lygmenys.

Straipsnyje aprašomi tokie frazeologiniai reiškiniai kaip frazeologinės eilės, frazeologiniai sinonimai ir antonimai, nagrinėjama frazeologinių palyginimų onomasiologinė tematika. Straipsnyje gausu pavyzdžių ir statistinių duomenų. Kiekybinė lietuvių kalbos lyginamųjų frazeologizmų persvara liudija, kad lietuvių kalboje jie itin mėgiami ir dažnai vartojami.

**Įteikta
2001 m. spalio mėn.**